

Protokoll

aufgenommen über die am 14. November 1926 im Schulhause zu Vandans unter dem Vorsitze des Vorstehers Franz Josef Bitschnau stattgefundene Sitzung der Gemeindevertretung.

Abwesend: Kristian Schapler und Josef Dietrich, wofür die Ersatzmänner Meinrad Wachter und Hermann Lorünser erschienen sind.

Beschlüsse

1. Das Protokoll von der letzten Sitzung am 9. Oktober 1926 wurde verlesen und genehmigt.

2. Dem Ansuchen des Johann Kasper Nr. 31 um käufliche Überlassung von Baugrund auf der Allmein in Rotund wird entsprochen und demselben ein Bauplatz im Ausmaße von 200 Quadratmeter aus Grund Nr. 538 unter seinem Stall zum Preise von 1 Schilling pro Quadratmeter unter der Bedingung überlassen, wenn auf demselben innerhalb 2 Jahren nicht abgezäunt wird, derselbe die Ausnützung der Allmeinweide ohne jede Beschränkung oder Erschwernis zulassen muß. Auch hat der Käufer alle infolge der Besitzübertragung erwachsenden Kosten alleinig zu tragen.

3. Auf eine Zuschrift der Bezirkshauptmannschaft Bludenz wegen gutachtlicher Äußerung auf ein Gesuch der Regina der Regina Keßler um Verlängerung der Wirtschaftskonzession auf die Wintermonate wurde einstimmig beschlossen, dieselbe nicht in gutachtlichem Sinne abzugeben, indem in Rotund bisher kein Schisport getrieben und auch kein Lokalbedarf einer Wirtschaft zur Winterszeit vorhanden war. Auch wäre die Überwachung der Polizeistunde, weil die Wirtschaft weit vom Kirchdorf abgelegen ist, zur Winterszeit sehr erschwert.

4. Der Antrag des Gemeindegassier Josef Schoder, die im Gemeindevoranschlag für das Jahr 1926 festgesetzten und bewilligten Zuschläge auf die direkten Steuern, von 450 auf 500% zu erhöhen, indem die laufenden Ausgaben für Armenversorgung, Seuchenwachen und Illwuhrkosten keine Bedeckung finden, wurde in Beratung gezogen, deren Notwendigkeit anerkannt und die Erhöhung auf 500% Umlagen einstimmig bewilligt.

5. Über Ersuchen der Schwester Oberin im Armenhaus Nr. 10, um Beschaffung eines Ofens im Schulzimmer, als Ersatz bei allfälligem Strommangel zur elektrischen Leitung wurde die Anschaffung eines kleinen Ofens dem Gemeinderat Wilhelm Neher übertragen.

6. Dem mündlichen Ansuchen des Anton Keßler Nr. 207 um teilweisen Nachlaß des Pachtzinses für die Ganählszüg[??] konnte, um keinen Präzedenzfall zu schaffen, nicht entsprochen werden.

7. In neuerlicher Beratung wegen Erhöhung des Organistengehaltes wurde nach Abtreten des Organisten Bargehr der Beschluß gefaßt, die Entlohnung für den Organisten insgesamt auf S 300 zu erhöhen. Gleichzeitig wurde der Wunsch zum Ausdruck gebracht, daß der Kirchenchor [im Original: "Kirchenkühr"] durch bessere Stimmen gestärkt oder ergänzt werde.

8. Der Armenfondsverwalter Josef Schoder legt dem anwesenden Franz Josef Schoder Nr. 113 nahe, daß es angenehm wäre, wenn er zu den Verpflegskosten der Anna Maria Schoder bei Wendelin Wachter einen Beitrag leisten würde, Franz Josef Schoder lehnte eine Beitragsleistung in Geld ab, erklärte sich aber bereit, dieselbe in Naturalpflege zu übernehmen.

9. Behufs Transportmöglichkeit des unter Grubes und am Brunentobel[??] von Parteien aufgerüsteten Nutzholzes wurde der Waldaufseher ersucht, beim Standesrepräsentanten vorstellig zu werden, damit vom Stand Montafon eine Beihilfe zur Wegherstellung dem Relsbach entlang bewilligt werde.

Franz Josef Bitschnau, Vorsteher
Martin Nuderscher
Josef Bargehr
Josef Egele

[Anmerkung mit Bleistift:
"Angeschlagen 20.11.26"]

[Das Protokoll wurde in Kurrentschrift verfasst]

Protokoll

abgenommen über die am 14. November 1926 im Saal der Kirche zu Zumbach, unter der Vorsitz des Pfarrers Sr. P. Bischoffs stattgefundenen Sitzung der Gemeindevorstandung.

Abwesend: Pöschel, Kugel und Josef Dinkler, sowie die Landgemeinderäte
Maurer, Müller und Hermann Lohmeyer erschienen sind.

Lesefliste

Das Protokoll von der letzten Sitzung am 9. Oktober 1926 wurde gelesen und genehmigt.

Inmitten des Jahres 1926 Nr. 31 im künstliche Überleitung von Dörfel auf der
Allmende in Reithen wird vergraben in. Derselben ein Dörfel in der Größe von
200 \square^2 unter der Größe Nr. 538 unter seiner Stelle zum Preise von 1 Schilling
pro Quadratmeter unter der Einleitung überlassen, von der Derselben innerhalb
2 Jahren eine Markstraße zum Hauptverkehr einfallen in. falls der Dörfel von
Dorf nicht abgegründet wird, derselben die Einleitung der Allmende von
jeder Einschränkung oder Beschränkung freistellen muss. Auf der der Dörfel alle in Folge
der Einleitung überlassen Derselben alleinig zu haben.

Auf eine Frist der Bezirksverwaltung Bludenz wegen gerichtlicher
Anweisung auf ein Gut der Provinz Dörfel im Vorhinein der Winterzeit.
Kommunen auf die Winterarbeiten, wurde einstimmig beschlossen dasselbe nicht
in gerichtlicher Form abzugeben, sondern in Reithen bis zur Winterzeit
geboten in. auf dem Lohmeyer eines Winterzeit zur Winterzeit geordnet gut.
Auf der die Übertragung der Pächter, weil die Winterzeit nicht zum Winterzeit
abzugeben ist, für Winterzeit sehr aufpassen.

Der Antrag der Gemeindevorstandung Josef Dörfel, die in Gemeindevorstandung für das Jahr 1926
festzusetzen in. begünstigten Zinsliche auf die Lohmeyer Steuern, von 450 auf 500 % zu
erhöhen, indem die Lohmeyer für Anwesenheitsvergütung, Kaufverträge in. Zinsliche
keine Lohmeyer finden, wurde in Beratung gegeben, dass die Notwendigkeit anerkannt
und die Lohmeyer auf 500 % Veränderung einstimmig begünstigt.

5. Über Kaufman der Ögypten Provinz im Annunziat N 10, um Befestigung eines Ofens im Befehl, als Folge bei allfälliger Schwammungal zur akkumulativen Befestigung, wurde die Aufstellung eines kleinen Ofens ohne Gemeinbedarf Mithin Hofen übertrugen.
6. Dem mündlichen Kaufman des Anton Rappert N 207 um teilweisene Kaufman des Puffins für die Gemeinlichkeit, konnte, wie keine Möglichkeit zu schaffen, nicht aufgefunden werden.
7. Zu näherlicher Beratung wegen Befestigung des Organisationsfeldes, wurde nach Abwenden des Organisations Bereichs, der Kaufman gefordert die Befestigung für den Organisations insgesamt auf 5300. zu verfahren. Gleichzeitig wurde der Wunsch zum Ausdruck gebracht, daß der Kaufman Kaufman besser können gestellt oder ergänzt werden.
8. Der Annunziat proquellon Josef Tschler hat den angekauften Jung Jap. Tschler N 113 nach daß es ungenügend wäre, wenn er zu dem Kaufman bestene der Anna Maria Tschler bei Munkeln Markt einen Beitrag leisten würde, so Josef Tschler hat den einen Beitrag leisten im Jahr ab, welche sich aber bewilligt werden im Naturerfolge zu über.
9. Durch Transportmöglichkeit des neuen Ofens in eine Dominantebel, von Partman angekauften Kaufman, wurde der Kaufman gekauft, beim Kaufman. Kaufman vorstellig zu werden, damit zum Kaufman einen Kaufman zum Kaufman der Kaufman, begünstigt werden.

J. J. Bitschauer
 Martin Kinderscher
 Josef Bergner
 Josef Egele.

Kaufman 20. 11. 26